

Ruswil: Online Umfrage zur Dorfkernerneuerung

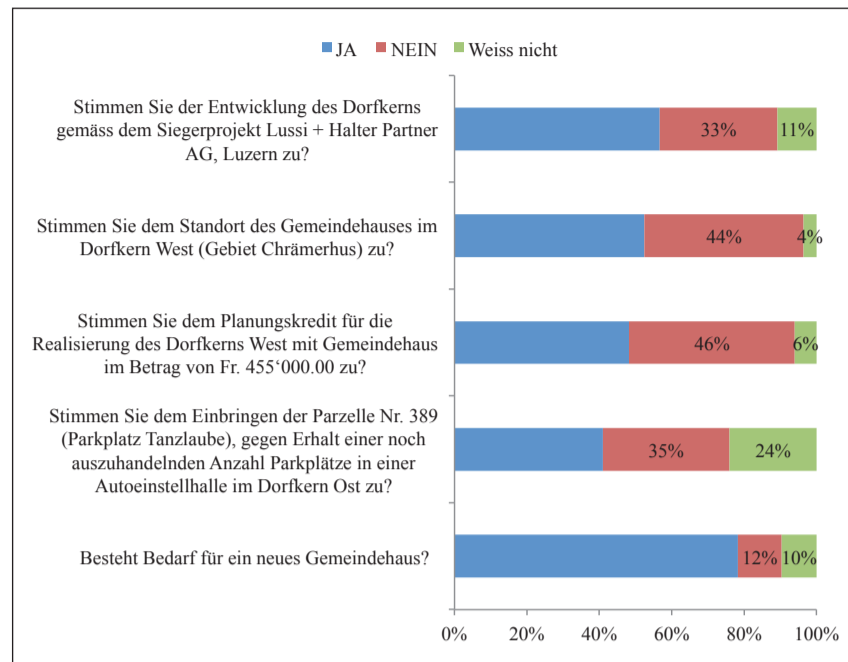
# Hoffnung und Skepsis

**Los! Ruswil hat vor zwei Wochen eine Online Befragung zur Dorfkernerneuerung gestartet. Insgesamt haben sich 83 Personen an der Umfrage beteiligt. Die Resultate sind nachfolgend zusammengefasst. Die detaillierten Antworten können auf [www.los-ruswil.ch](http://www.los-ruswil.ch) nachgelesen werden.**

Los! Ruswil möchte laut ihrer Mitteilung vom Montag möglichst viele Ruswilerinnen und Ruswiler motivieren, direkt an der Informationsveranstaltung vom kommenden Montag, 18. Februar, teilzunehmen und die Anliegen direkt vor zu tragen. Die befragten Ruswilerinnen und Ruswiler stimmen der Entwicklung des Dorfkerns gemäss dem Siegerprojekt von Lussi + Halter Partner AG zu. Ebenso würde aktuell eine Mehrheit dem Standort Dorfkern West zustimmen. Der Planungskredit von 455000 Franken stosse jedoch auf Widerstand, wie auch die noch etwas unklare Einbringung der Parzelle 389, teilt Los! Ruswil mit. Viele der Befragten begrüssen neue Gebäude am Dorfplatz und hoffen auf eine Wiederbelebung des Dorfkerns sowie Möglichkeiten zur Begegnung. Dies sei jedoch nur möglich, wenn das Projekt begeistere, die positiven Punkte aufgezeigt würden und die Finanzierbarkeit nicht der wichtigste Faktor spiele. Innerhalb der Alterskategorien seien die älteren Teilnehmer dem Projekt positiver eingestellt. Während von den über 60-Jährigen 69 Prozent dem Planungskredit zustimmen, seien von den unter 60-Jährigen nur 42 Prozent dafür.

## Diskussion über Varianten wird vermisst

In einigen abgegebenen Voten schwingt auch Skepsis mit. Da seien Befürchtungen vorhanden, dass eine zu hohe finanzielle Verpflichtung der Gemeinde im Dorfkern für ein neues Gemeindehaus, die Realisierbarkeit einer Dreifachturnhalle gefährde. Laut der Umfrage, werde auch nicht verstanden, wieso das Gemeindehaus nun so schnell und unbedingt im Dorfkern zu platzieren sei. Eine Diskussion über Varianten werde vermisst. Hier seien weitere Informationen direkt vom Gemeinderat sehr



erwünscht. Die Gemeinde solle sich erst auf einen Standort entscheiden, wenn die Investoren gefunden seien. Allenfalls könnte für den Standort West ein Investor gefunden werden und für den Standort Ost könnte dank dem Ankermieter Gemeinde zum Projektdurchbruch verschaffen. Sonst bestehe die Gefahr, dass das Projekt Ost noch lange nicht realisiert werde.

## Dorfkern als Begegnungs- und Lebensraum

Die an der Umfrage beteiligten Ruswilerinnen und Ruswiler würden sich einen Dorfkern wünschen, mit einem attraktiven Restaurationsbetrieb und mit einer Möglichkeit im Freien zu sitzen und sich zu entspannen. Dabei werden an Sitzgelegenheiten auf dem Dorfplatz oder in einem Innenhof gedacht. Gleichzeitig soll der Dorfkern belebt sein. Dies erhoffen sich die Meisten, mit einem guten Mix von Läden, Büroräumen und anderen Dienstleistern, zu erreichen. Im speziellen sei erwähnt worden, dass ein Laden, wie zum Beispiel Coop, sehr wichtig sei, damit eine Anziehung von anderen Läden erfolgen könne. Auch wäre ein Ärztezentrum oder eine Kombination von Gewerbeläden eine Möglichkeit. Im aktuellen Zeitpunkt sei jedoch die Realisierbarkeit

schwer zu beurteilen, da Quadratmeterkosten für Büro- und Ladenräume nicht bekannt seien.

Angemerkt werde auch, dass die Gemeindeverwaltung alleine keine Belebung des Dorfkerns bewirken werde. Die Frequentierung der Gemeindeverwaltung sei deutlich tiefer als ein Lebensmittelladen und die Öffnungszeiten auch kürzer. Komme dazu, dass eine stärkere Verlagerung auf einen Online-Schalter in der Zukunft erwartet werde.

## Verkehrsführung

Im Zusammenhang mit einer ruhigen, jedoch belebten Begegnungszone werde laut Los! Ruswil immer wieder die nicht befriedigende Verkehrssituation erwähnt. Hier würden die Vorschläge von einem verkehrsfreien Dorfkern über Temporeduktionen, Einbahnverkehr bis zu Umfahrungsstrasse gehen. In der Wahrnehmung der Befragten bringe das vorgeschlagene Projekt keine Beruhigung der Verkehrssituation. Im Gegenteil, eine Belebung des Dorfplatzes lasse ein erhöhtes Verkehrsaufkommen erwarten.

## Standort des Gemeindehauses

Die Kombination des Standortes des Gemeindehauses und der Dorfkernerneuerung werde mehrfach kritisiert. Wobei die Erneuerung des Dorfkerns wie auch

ein neuer Standort des Gemeindehauses mehrheitlich unterstützt werde. Jedoch zeige sich bei der Standortwahl neuer Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung eine grosse Meinungsverschiedenheit.

Ungefähr ein Drittel der Befragten würden sich für einen Standort im Dorfkern West aussprechen. Ein weiterer Drittel bevorzuge die gemeindeeigene Parzelle der unteren Gerbi. Wurde doch diese vor Jahren für die Erstellung eines neuen Gemeindehauses erworben.

Die Kombinationen der Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung mit anderen Gebäuden, welche die Gemeinde in den nächsten Jahren erstellen wird, werden als Alternativen genannt. So etwa die Kombination mit der Dreifachturnhalle oder auf dem Ygnis-Areal mit dem Werkhof.

In der Online-Umfrage werde auch zu bedenken gegeben, dass eine Tendenz zur Zusammenlegung und Zentralisierung von Gemeindeaufgaben im Kanton Luzern bestehe. So wurden die Zivilstandsämter zusammengelegt und Steuerämter wie Bauämter wären weitere Kandidaten. Ob die Gemeindeverwaltung in absehbarer Zeit immer noch denselben Platzbedarf haben werde, ist umstritten.

## Finanzierbarkeit

Viele Befragte seien sich sicher, dass ohne grossen Investor, das gesamte Projekt nicht realisierbar sei - insbesondere der Ostteil. Wäre ein glaubwürdiger Investor schon zum Zeitpunkt der Abstimmung bekannt, würde dies die Chancen des Projektes erhöhen.

Andererseits seien die voraussichtlichen finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde Ruswil viel zu hoch. Es werde angeregt, die Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung zu mieten oder sie im Stockwerkeigentum zu erwerben. So könnten die Risiken von Mehrkosten während der Bauphase für die Gemeinde reduziert werden. In diesen Voten schwinde auch die Befürchtung steigender Steuern mit. In Anbetracht der weiteren Projekte, welche die Gemeinde zu finanzieren habe, eine verständliche Befürchtung, schreibt Los! Ruswil in der Mitteilung.

PD / AvR